

FAUSTaktuell

INHALT

Schnee

Schnee

Schnee

Schnee

Schnee

Schnee

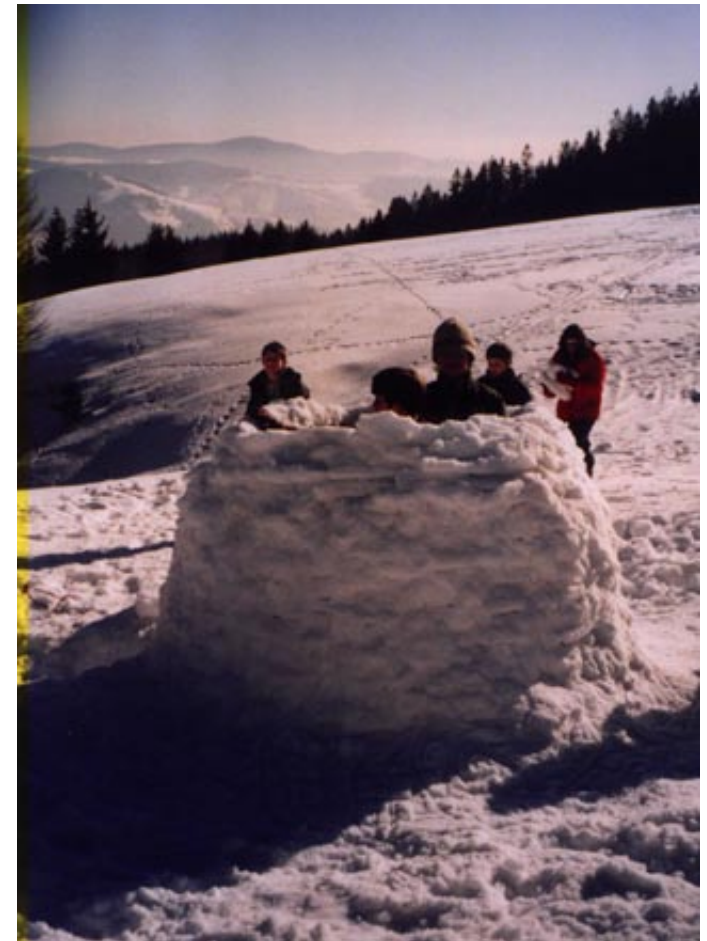
Im Berner Oberland.

Abfahrt 5.30 Uhr.
 Nach drei Stunden Busfahrt erwartete uns im Skigebiet Zweisimmen Sturm, Schneefall und Nebel; die Bergbahn fuhr auch nicht.....aber bis die 61 Schüler(innen) und ihre Begleitlehrer ihre Ski- oder Snowboardschuhe angezogen und ihren Liftpass verstaubt hatten, lichtete sich der Nebel, der Wind lies nach und es konnte losgehen:

Pistenvergnügen pur für alle Beteiligten!
 Unterkunft und Verpflegung fanden wir im Haus Waldmatte hinter den sieben Bergen. Nach einem halbstündigem Fußmarsch zum Sessellift, also gut aufgewärmt, genossen wir den zweiten Skitag bei viel Schnee und sogar etwas Sonne. Um 17.00 Uhr stiegen wir müde und hungrig in den Bus: immerhin sind wir alle zusammen etwa 750000 Höhenmeter gefahren.

Und 2007 findet wieder ein Skiwochenende am Faust statt, Anmeldung ist im Dezember!

Ursula Greulich



Wenn 140 Schüler(innen) mit Ski oder Snowboard in drei Busse einsteigen, kann es schon nach Chaos aussehen, es war aber keines: an drei Mittwochnachmittagen fanden die statt. **Das bedeutete für 2006**

- 80 Schülerinnen und Schüler aus den aus den Klassen 5 und 6
- 40 Schülerinnen und Schüler aus den Klassen 7 und 8
- 20 Mentorinnen und Mentoren Klasse 10 und mehr
- Ski- und Snowboardkurse in kleinen Gruppen
- Freies Fahren und Carven für die Könner
- Nicht immer gutes Wetter
- Manchmal schwierige Pistenverhältnisse
- Einige Schrammen- Aber immer viel Spaß und sensationelle Lernerfolge

Und nächstes Jahr geht es wieder auf den Berg, Anmeldung ist im Dezember!

Ursula Greulich



Schneeschuhwanderungen am Feldberg

Verkehrschaos, Pistenrummel.....den höchsten Berg des Schwarzwaldes lernten die Klassen 5b und 5C von seiner wirklich anderen Seite kennen.

Zunächst die „C“, eine Woche später die „B“ fuhr mit Bähnle, Bahn und Bus zum Haus der Natur am Feldberg.

Dort wurden die Schneeschuhe an- und festgezogen, und das Abenteuer begann: Steile Anstiege, tiefer Schnee, Eisplatten, beeindruckende Wechten, sensationelle Ausblicke, beide Feldberggipfel, verdiente Pause in einer Hütte mit heißem Kakao, langer Weg zurück.....

Nach 4,5 Stunden traten wir müde, hungrig, zufrieden und mit Lust auf mehr Schneeabenteuer die Heimreise an.

Es war ein toller Wandertag (auch für die Lehrer!)

Ursula Greulich/Gerhild Anhalt



Wintersporttag der Klasse 7d

Am 2. 2. 2006

Schneeschuwwanderung vom Wiedener Eck zum Belchen

Inversionswetterlage seit Wochen, unten bitterkalt und neblig, oben auf den Schwarzwaldhöhen strahlend blauer Himmel und Temperaturen um den Gefrierpunkt. Die Klasse 7b beschließt spontan, einen Wandertag einzulegen. Beim Sporthaus Haaf in Staufen kann man günstig einen Klassensatz Schneeschuhe ausleihen und schon kann's losgehen: mit Bahn und Bus zum Wiedener Eck und dann zum Belchen ganz zu Fuß. Die Kinder stürmen nur so los, an die ungewohnten Dinger an den Füßen hat man sich innerhalb kürzester Zeit gewöhnt, der Pulverschnee stiebt nach allen Seiten. Aber anstrengend ist es doch, so braucht man bald eine erste Rast.

Dann geht's abenteuerlich steil und wild durch den Wald bis zu einer großen freien Fläche mit wunderbarem Alpenblick, für den die Kinder natürlich keinen Blick haben. Dafür sind sie umso eifriger dabei, ein Lagerfeuer im Schnee zu entfachen, mit den mitgebrachten Lawinschaufeln und 2 extra für diesen Zweck angeschafften Fuchsschwänzen wird eine Schneehöhle in eine Schneewehe gegraben und alle helfen mit, fachmännisch oder -fraulich 2 Iglus zu errichten.

Auf dem letzten Wegstück bis zur Bushaltestelle am Belchen können wir uns noch mal so richtig austoben. Durch knietiefen Pulverschnee rennen wir bergab, gelegentlich wird

auch gepurzelt, aber im weichen Schnee tut man sich ja nicht weh.

Herrlich war's. Der schönste Wandertag überhaupt, da sind sich alle Beteiligten einig.

Dorle Geitz, Klassenlehrerin der 7d



Kreisjugendskitag Feldberg, 21.2.2006

Am diesjährigen Kreisjugendskitag auf dem Feldberg nahmen 17 Schülerinnen und Schüler vom Faust-Gymnasium teil, in den Disziplinen Skilanglauf und Riesentorlauf.

Bei gutem Wetter und Schneebedingungen sowie positiver Stimmung der SchülerInnen fanden die Wettkämpfe auf dem Seebuck statt. Dank der Mithilfe des Skiclubs Münstertal wurden vor allem die jüngeren SchülerInnen bestens vor dem Start betreut. Bei den älteren Teilnehmern – Altersgruppe A - waren „Alte Hasen“ dabei, die ihre Mannschaftsmitglieder anleiteten. So konnten die Rennen recht erfolgreich bestritten werden.

Bei den Mädchen B belegten Lea Schick den 13., Hannah Thiel den 17. und Lilli Walzer den 27. Platz.

Samira Wiesler konnte bei den Mädchen A den 3. Platz erringen und zusammen mit Aileen Erhardt (17. Platz) und Jasmin Lange (19. Platz) gewannen sie in der Mannschaftswertung den 3. Platz.

Bei den Jungen B erreichten unter starker Konkurrenz Johannes Gutmann den 6. Platz, knapp vor Fabian Hofmann (7. Platz), Patrick Dietsche (12. Platz) und Mattis Epp (35. Platz) und damit in der Mannschaftswertung den 2. Platz.

Etwas Pech hatte Raoul Haaf bei den Jungen A – er stürzte und fiel somit aus der Mannschafts-



Neigungsfach Sport 12 +13 3 Tage am Pizol

Auch das gibt's bei uns am Faust! Am Mittwoch, den 22.02.06 um 6 Uhr morgens, nachdem auch die letzten aus dem Bett gefallen waren (Namen werden nicht genannt), war es soweit: Skifahren und Snowboarden am Pizol war angesagt!

Mit drei gemieteten Kleinbussen begab sich der 12er und 13er Sportkurs mit ihren Lehrern Frau Schultz

und Herrn Meok auf die Reise in die Schweizer Alpen. Nach drei Stunden Fahrt im Halbschlaf standen wir auch schon vor unserer Bleibe für die nächsten drei Tage, dem Sporthotel „Fatima“.

Kurz nachdem wir einen Blick in die Zimmer geworfen hatten, machten wir uns auf zur Piste.

Schneebedingungen: 60 – 90 cm Schneehöhe; zwar etwas wenig, aber dafür sehr gut zu fahrender Schnee. Die Pisten waren sehr abwechslungsreich und es gab auch eine Talabfahrt direkt vor das Hotel, die allerdings nur wenige nutzten, weil der Schnee doch eher dürrig war. Das Wetter war am

ersten Tag sehr wechselhaft, jedoch hatte man wenigstens eine Sicht von mehreren hundert Meter, was in den darauffolgenden Tagen leider nicht mehr der Fall war. Der Nebel war sehr dicht und so ließ auch bei vielen schon früh die Lust nach, wobei das Wetter eigentlich der einzige Punkt war, der zu bemängeln war.

Abends war dann, nach einem anstrengenden Tag erst mal Essen angesagt. Ein



reichliches und sehr gutes Menü stand jeden Abend auf der Karte! Das Besondere: Man konnte so viel essen, bis einem der Magen platzte.

Auch das Frühstück entsprach unseren Vorstellungen, allerdings wäre ein Lunchpaket für den Tag sinnvoll gewesen.

Auch für den sportlichen Bereich abseits der Piste war gesorgt. Eine Sporthalle machte letztendlich auch die müde, die von dem langen Tag noch nicht genug hatten.

Als Fazit können wir sagen, dass die drei Tage in der Schweiz uns allen richtig Spaß gemacht haben und wir 12er uns schon auf nächstes Jahr mit vielleicht etwas mehr Sonnenschein freuen können.

Der Dank gilt natürlich Frau Schultz, die sich die Mühe gemacht hat, die ganze Planung zu übernehmen, um uns drei schöne Schneetage zu bieten. Vielen Dank!

David Laule

wertung aus; Jacob Gutmann belegte einen guten 11. Platz und Benjamin Wepler wurde 48.!

Sehr erfolgreich im Langlauf war Linda Becker bei den Mädchen A; sie siegte mit 21 Sekunden Vorsprung. Herzlichen Glückwunsch!

Wir können auf einen recht erfolgreichen Tag zurückblicken, der vor allen Dingen durch die gute Stimmung in der Mannschaft zu einem schönen Erlebnis wurde.

Dagmar Schultz



Und zum Schluss kann man sogar noch etwas gewinnen.



Beantworten Sie einfach folgende Fragen:

1. wie hieß der Berg bevor er in „Mont Faust“ umbenannt wurde?
2. von wo (Himmelsrichtung genügt) ist das Photo aufgenommen?

Was kann man gewinnen?
2h Flutlicht- Skifahren/Snowboarden
mit Hern Kraus.

Lösungen einfach an faust-aktuell@web.de

